



Jetzt ist amtlich: Bürgermeister Michael Galander und Theaterintendant Wolfgang Bordel (rechts) unterzeichnen den Theatervertrag. Er hat eine Laufzeit von zehn Jahren und sichert der Bühne den jährlichen Zuschuss der Stadt in Höhe von 175 000 Euro. FOTO: V. MÜLLER

## Anklamer Theatervertrag ist jetzt besiegelt

Von Veronika Müller

Ende August von der Stadtvertretung beschlossen, jetzt unterzeichnet, rückwirkend wirksam ab 1. Januar 2017: der Vertrag zwischen der Stadt Anklam und der Vorpommerschen Landesbühne. Er sichert dem Theater zehn Jahre lang einen jährlichen Zuschuss von 175 000 Euro.

**ANKLAM.** Die Unterschriften von Theaterintendant Wolfgang Bordel und Anklaams Bürgermeister Michael Galander sowie das Stadtsiegel darunter bestätigen jetzt den im August von der Stadtvertretung beschlossenen sogenannten Theatervertrag. Er sichert der Vorpommerschen Landesbühne zehn Jahre lang

einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 175 000 Euro aus der Stadtkasse zu. Davon sind allerdings ausdrücklich, so steht es im Vertragstext, 25 000 Euro für den Anklamer Knabenchor reserviert. Und das alles ist zum 1. Januar 2017 rückwirkend gültig.

„1,7 Millionen Euro, das ist schon eine stolze Summe. Aber so ein Vertrag war notwendig, um dem Theater Planungssicherheit zu geben“, sagte Galander bei der Vertragsunterzeichnung im Rathaus. Vor allem die zehnjährige Laufzeit mit einer festgeschriebenen Summe waren auch Theaterchef Bordel wichtig, der sich erleichtert zeigte, dass das Thema endlich abgeschlossen ist. Denn jedes Jahr mussten er und seine Leute darum bangen, dass sie den dringend

notwendigen Zuschuss zum Erhalt des Theaterbetriebs inklusive des Open-Air-Spektakels „Peene brennt“ von der Stadt auch wirklich erhalten. Die Entscheidung darüber hing von der jeweiligen Haushalts- und Kassenlage der Hansestadt ab. Und dass die nicht gerade berauschend ist, ist allseits bekannt. So war es auch in diesem Jahr wieder – eine Prozedur, die weder die Stadtvertreter noch die Theaterleute für eine dauerhafte Lösung hielten.

Der jetzt ausgehandelte Fördervertrag zwischen der Hansestadt Anklam und der Vorpommerschen Landesbühne hat allerdings nicht nur einigen Stadtvertretern, sondern auch Bordel einige Nerven gekostet, bevor er unterschriftsreif vorlag. Denn einigen Abgeordneten

war die Laufzeit zu lang oder zu kurz, andere bezeichneten die festgeschriebenen Summen als zu hoch. Am 31. August war dann der Tag der Abstimmung: Und es zeigte sich, die große Mehrheit der Abgeordneten steht ohne viel Wenn und Aber zum Theater. Dass das Papier ohne große Änderungen die Abstimmung passierte, überraschte dann doch sowohl Galander als auch Bordel. „Gehofft hatte ich es natürlich, aber in einer politischen Debatte und bei der Haushaltslage kann viel passieren“, so der Tenor des Intendanten, der nun, wie er es sich stets gewünscht hatte, endlich ohne Existenzangst arbeiten kann.

**Kontakt zur Autorin**  
v.mueller@nordkurier.de

## Pastorensuche: Vertretung ab Januar

Von Anne-Marie Maaß

Zu Weihnachten sind in den Kirchengemeinden in Anklam und in Teterin-Lüskow gleich drei Pastoren im Vertretungseinsatz. Ab Januar soll zudem eine feste Vertretung für die Region kommen.

**ANKLAM.** Anklam ohne Martinsumzug? Das hat ganz schön Aufsehen erregt, sagt Anklaams Pastorin Petra Huse. Doch so traurig das Ganze sei, ohne zweiten Pastor und zusätzlich auch noch ohne Gemeindepädagogen sei es den Ehrenamtlichen im November einfach nicht möglich gewesen, die traditionelle Veranstaltung zu stemmen. Über die Weihnachtsfeiertage bekommt Anklaams Pastorin nun Unterstützung von gleich drei Kollegen – denn

auf Gottesdienste und Krippenspiele zu Weihnachten soll in den Anklamer Kirchengemeinden und in der Gemeinde Teterin-Lüskow keinesfalls verzichtet werden.

Pastorin Dorothea Büschek hält somit die Christvesper am Heiligen Abend um 14 Uhr in der Kapelle Gellendin. Sie arbeitet eigentlich als Krankenhauseselsoergerin in den Krankenhäusern Pasewalk

und Ueckermünde. Wolf Zorn ist Pastor im Ruhestand und lebt in Anklam. Er übernimmt am 24. Dezember die Christvespern um 14.30 Uhr in der Anklamer Kreuzkirche und um 16 Uhr in der Kirche Lüskow. Pastor Matthias Tuve ist der dritte im Bunde, der Petra Huse an den Feiertagen unterstützt. Er arbeitet sonst in der Arbeitsstelle Ökumene in Greifswald und wird am Heili-

gen Abend in der Kirche Bargischow um 15 Uhr und in der Kirche Alt-Teterin um 16.30 Uhr predigen. Außerdem hält er die Festgottesdienste am zweiten Weihnachtsfeiertag um 9 Uhr in Alt-Teterin und um 10.30 Uhr in der Anklamer Marienkirche. Auch an Silvester springt er zudem noch einmal als Pastor ein.

Ab dem ersten Januar ist dann bereits Unterstützung in Sicht. Pastor Jörg Heinrich wird als Vertretungspastor in der Region Anklam tätig sein. Mit Dienstsitz in Anklam soll er in den Kirchengemeinden Anklam, Teterin-Lüskow, Liepen-Medow-Stolpe und im Bereich des Pfarramts Krien eingesetzt werden. Seinen ersten Gottesdienst in der Region wird Pastor Heinrich am 7. Januar um 10 Uhr in der Anklamer Marienkirche (Winterkirche) halten.



Zum Weihnachtsgottesdienst gehören oft auch Krippenspiele.

FOTO: NK-ARCHIV



Ganz nebenbei von  
**Silke Voß**

### Was Bäume bedeuten können

Um Bäume geht es dieser Tage allorts. Entwurzelt und geschlagen, um später weggeworfen und verbrannt zu werden, bringen sie uns Freude. So ist es Brauch, und niemandem soll diese Weihnachtsfreude beim Lesen dieser Zeilen getrübt werden. Geschmücktes Tannengrün sieht schließlich heimelig aus und beschert ein wohliges Gefühl. Schöner noch sind Bäume allerdings, wenn sie ungehindert Wurzeln schlagen und sich entfalten dürfen. Als Mensch geht es einem schließlich nicht anders. Und anderswo auf dieser Welt gibt es Kulturen, da der Mensch Bäume heiligt.

Im äthiopischen Pilgerort Aksum zum Beispiel gilt die 200 Jahre alte Maulbeer-Feige als Gottheit. Während der religiösen Feierlichkeiten versammeln sich die Menschen am Fuße des Baums, um

sich segnen zu lassen. Und 4000 Kilometer weiter, in einem Dorf Nordindiens, breitet sich ein Banyan-Feigenbaum mit seinem weitverzweigten Luftwurzeln inzwischen über knapp fünf Hektar aus. Der „Der Weise“ genannte Baum sieht aus wie eine riesige Skulptur und bildet mit seinen Verzweigungen um den Wirtsbaum herum schon fast einen Wald. Er nimmt den armen Bauern ringsum sukzessive Land. Und doch käme niemand von ihnen auf die Idee, den Baum daran zu hindern.

Wenn hierzulande mitunter ein paar Jungbäumchen Schatten auf einen bis auf den letzten Quadratzentimeter bewirtschafteten Acker werfen, stören sie und werden wieder herausgerissen. Ist das weise?

**Kontakt zur Autorin**  
s.voss@nordkurier.de

### NACHRICHTEN

### Trinken, essen oder lesen – die Glücksfee lässt es krachen

**ANKLAM.** Einmal ins Heringsdorfer Brauhaus? Kein Problem: Der Lions-Adventskalender macht es möglich, zumindest für den Besitzer der Losnummer 0615. Dahinter verbirgt ein 50-Euro-Gutschein für eben jenen Besuch. Einen Gutschein für ein Essen im Wert von 40 Euro für das Forsthaus Da-

merow zaubert die Glücksfee für die Nummer 0586 herbei. Wer lieber lesen mag, freut sich sicher über den folgenden Gewinn: Ein 50-Euro-Büchergutschein versteckt sich hinter der Kalendernummer 0009. Glückwunsch und viel Spaß mit den Preisen allen Gewinnern. Morgen ist die vorletzte Ziehung dran. **vm**

### Kinderarzt-Hotline mit geänderten Zeiten

**VORPOMMERN.** Die Zeiten für die Kinderarzt-Hotline des Landkreises haben sich geändert. Unter der Nummer 03834 777879 können Mütter und Väter von Montag bis Freitag von 16 bis 22 Uhr und an Wochenenden und Feiertagen von 10 bis 22 Uhr Rat und Hilfe bei

für ihr Kind suchen. Insbesondere für Eltern in Wolgast und auf der Insel Usedom hatte der Landkreis Vorpommern-Greifswald im September 2016 in Zusammenarbeit mit der Universitätsmedizin Greifswald die Kinderarzt-Hotline geschaltet.

Fragen zum Abo? ☎ 0800 4575 000

Nordkurier, Redaktion, Markt 7, 17389 Anklam

**Kontakt zur Redaktion**  
Christoph Schoenwiese (csc) - Leitung 03971 2067-10  
Carsten Schönebeck (cs) - stellv. Redaktionsleiter 03971 2067-23  
Veronika Müller (vm) 03971 2067-17  
Anne-Marie Maaß (amm) 03971 2067-24  
Claudia Malangré (mcl) 03971 2067-26  
Matthias Diekhoff (md) 03971 2067-19  
Silke Tews (sit) - Leitung Desk 03971 2067-13

Ola Minkenberg (olm) 03971 2067-18  
Claudia Müller (cm) 03971 2067-11  
**Fax:** 03971 12067-28  
**Mail:** az@nordkurier.de

**Büro Jarmen:**  
Stefan Hoefft (sth) 039997 8898-17  
Ulrike Rosenstädt (ur) 0151 1673 13 57

**Kontakt zum Anzeigenverkauf**  
Gewerbliches Verkaufsteam 0395 4575 - 222  
Jens Rüberg 03971 2067-21  
Peter Köhler 03971 2067-22  
Tom Dittmer 0151 16728534

Redaktion 0800 4575 044  
Ticketsservice 0800 4575 033

Leserservice 0800 4575 000  
Fax 0800 4575 011

Anzeigen 0800 4575 022  
(Kostenfrei aus dem deutschen Festnetz und deutschen Mobilfunknetz)